



EMPFEHLUNGEN

„Mark Anderson weiß, worüber er schreibt. Er hat es durchlebt, und er predigt die Botschaft der Heilung und Befreiung überall auf der Welt. In diesem Buch macht er die Botschaft gut verständlich und zeigt dir, wie du Heilung empfangen kannst. Dieses Buch ist ein großartiger Beitrag für den Leib Christi ...“

-Harold R. Eberle

Vorsitzender von Worldcast Ministries und Verlagswesen – Yakima, WA

„Mark Anderson hat mit seinem neuen Buch „Hindernisse für Heilung überwinden“ gründliche und hervorragende Arbeit geleistet. Warum gibt es hinsichtlich des Willens Gottes in puncto Heilung soviel Verwirrung und Unsicherheit? Ist Heilung der Wille Gottes für jeden Menschen? Sollte nicht jeder automatisch geheilt werden, wenn Heilung Gottes Wille ist? Gibt es Dinge, die das Zustandekommen des Willens Gottes in deinem Leben beeinträchtigen können?

Diese und viele weitere Fragen werden auf der Grundlage des Wortes Gottes in „Hindernisse für Heilung über-

winden“ beantwortet. Halte deine Bibel bereit und nimm dir Zeit, dieses Buch sorgfältig zu lesen. Du wirst die Entdeckung machen und zuversichtlich werden, dass Heilung dir gehört!“

–Steve C. Shank

– www.SteveCShank.com

Boulder, Colorado – Pastor, Lehrer und Autor von
Schizophrenic God? Finding Reality in Conflict, Confusion, and Contradiction

„Manche Bücher werden auf den schwindelnden Höhen der akademischen Welt geschrieben, andere in den Schützengräben des wahren Lebens. Dieses Buch gründet sich nicht auf Theorie, sondern auf die Realität. Mark kennt beides – die Begeisterung, wenn übernatürliche Heilungen geschehen und den Schmerz derer, die nicht geheilt wurden. Das Buch „Hindernisse für Heilung überwinden“, wird dir als Leitfaden dienen, um die Blockaden für Heilung zu überwinden.“

–Pastor J.R. Pohemus

– www.therock.org

Castle Rock, Colorado – leitender Pastor von The Rock

Inhalt

Empfehlungen	5
Danksagungen	9
Vorwort.....	11
Kapitel 1 - Hindernisse für Heilung	13
Kapitel 2 - Der negative Einfluss der griechischen Philosophie auf das Christentum der westlichen Welt	39
Kapitel 3 - Unabhängigkeit von Christus dem Heiler.....	71
Kapitel 4 - Wie wichtig Glaube ist	101
Kapitel 5 - Worum handelt es sich bei Paulus' Pfahl im Fleisch?.....	115
Kapitel 6 - Wenn du alles getan hast, um zu stehen, dann bleibe stehen.....	127
Kapitel 7 - Die Erneuerung des Sinnes ist der Schlüssel für dauerhafte Veränderung.....	145
Kapitel 8 - Wie Jesse Anderson sein Hindernis für Heilung überwand	177
Kapitel 9 - Wie Sarah Nicholson ihr Hindernis für Heilung überwand	187
Kapitel 10 - Fazit.....	199

OVERCOMING ROADBLOCKS TO HEALING

By Mark R. Anderson

www.markandersonministries.com

© Mark Anderson Ministries – 2012

P.O. Box 66 Cody, WY 82414-0066 USA

Email: goodnews@vcn.com Phone: 307-587-0408

© Copyright 2012–Mark Anderson Ministries

Portions of the this book are taken from Mark R. Anderson's other books You can Tap into Christ's Healing Power Published by © Mark Anderson Ministries 2004 and Humility The Hidden Key to Walking in Signs and Wonders published by © Mark Anderson Ministries 2010

Deutsche Ausgabe:

© 2014 Grain-Press Verlag GmbH

Marienburger Str. 3

71665 Vaihingen/Enz

eMail: verlag@grain-press.de

Internet: www.grain-press.de

Übersetzung aus dem Englischen: Horst-Günter Herold

Satz: Grain-Press

Cover: Grain-Press, Adaption der Originalvorlage.

Bibelzitate sind, falls nicht anders angegeben, der revidierten Elberfelder Bibel entnommen

Das Buch folgt den Regeln der Deutschen Rechtschreibreform.

Die Bibelzitate wurden diesen Rechtschreibregeln angepasst.

ISBN 978-3-944794-27-3

DANKSAGUNGEN

Mein besonderer Dank gilt meiner Frau Sharmila Anderson. Sie prüft und überarbeitet meine Schriften und sorgt dafür, dass alles Geschriebene gut verständlich wird. Ich hätte dieses Buch nicht ohne dich fertigstellen können, Liebling! Es macht Spaß, zu erleben, wie Jesus eingreift und das ich dieses Leben überall auf der Welt mit dir teilen kann!

Ich danke auch meinen Eltern, John und Jane Anderson. Als Mama 1974 lebensbedrohlich an Krebs erkrankte, wart ihr für uns Kinder großartige Beispiele dafür, wie man Hindernisse für Heilung überwindet. Wir haben erlebt, wie ihr Gottes Wort in puncto Heilung erkannt, euch auf Gottes Verheißungen gestellt, dem Krebs widerstanden und das Wunder von Jesus empfangen habt. Auch heute, viele Jahre später, seid ihr bei guter Gesundheit. Ihr seid eine große Inspiration!

Ich danke auch euch allen, bei denen ich miterleben durfte, wie ihr euch trotz aller Widrigkeiten behauptet habt. Der Heilige Geist griff ein und heilte euch. Ihr seid für viele eine großartige Inspiration. Ihr seid ein wunder-

bares Beispiel dafür, dass unser liebender, mächtiger und auferstandener Jesus derselbe ist – gestern, heute und in Ewigkeit. Hört nicht auf, zu glauben!

VORWORT

Hindernisse für Heilung ist ein hervorragender praktischer Leitfaden für alle, die sich mit der Frage herumschlagen, weshalb sie keine dauerhafte Heilung empfangen. Vielleicht denkst du manchmal, das Gebet des Glaubens hätte nicht funktioniert oder du hättest etwas falsch gemacht, sodass die Krankheit oder der Schmerz zurückkommen konnte. Vielleicht weißt du nicht, was du jetzt als nächstes tun solltest. Ich bete schon seit vielen Jahren für Kranke. Ich habe beides erlebt – dass Gott mächtige Dinge tat, wenn ich für jemanden betete, aber auch, dass die erwünschten Resultate ausblieben. In meinem Heilungsdienst erlebte ich sowohl Siege als auch Niederlagen, und manchmal machte mir das Mysterium zu schaffen, weshalb manche Menschen nicht geheilt werden.

Ich glaube, dass Mark jenen Menschen, die mit Hindernissen für ihre Heilung konfrontiert sind, biblische Schlüssel an die Hand gibt. Er zeigt nicht nur eine Strategie auf, um deine Heilung zu empfangen, sondern er berichtet aus eigener Erfahrung von seinen Kämpfen, selbst Heilung zu empfangen und davon, diese zuweilen auch wieder verloren zu haben. Er sagt dir die Wahrheit

über seinen Kampf und den Sieg über seine Hindernisse für Heilung.

Mark deckt die Lügen auf, die Christen veranlassten, übernatürliche Heilung entweder gänzlich oder diese für die heutige Zeit auszuschließen. Er offenbart den Einfluss griechischen Gedankenguts auf das Christentum in der westlichen Welt, welches ursächlich war für die falsche Glaubensüberzeugung, Krankheit und Leiden seien der Wille Gottes für unser Leben. Diese Fehleinschätzung ist die Ursache, weshalb viele Menschen bezweifeln, dass Gott heilen kann, und weshalb sie nicht gewillt sind, sich nach übernatürlicher Heilung für ihre Krankheit auszustrecken. Mark unterstreicht, dass die Wahrheit des Wortes Gottes der Maßstab für unseren Glauben ist. Er betont die Notwendigkeit, dass Christen ihren Sinn erneuern, indem sie ihre Gedanken und Glaubensüberzeugungen in Einklang mit dem Wort Gottes bringen.

Ich bin der Überzeugung, dass dieses Buch von jedem Christen und insbesondere von denen, die Heilung brauchen, gelesen werden sollte. Für Gläubige, die sich bisher noch nicht im Heilungsdienst bewegt haben, ist dieses Buch hinsichtlich der Hindernisse für Heilung ein hervorragendes Hilfsmittel. Danke, Mark, für dieses wunderbare Buch, das der Gemeinde helfen wird, zu verstehen, wie Hindernisse für Heilung überwunden werden können.

Randy Clark

Apostolic Network of Global Awakening

1. Januar 2012

KAPITEL 1

HINDERNISSE FÜR HEILUNG

Der Titel dieses Buches geht auf einen Traum zurück, den ich kürzlich hatte. Ich war mit einem LKW unterwegs und stieß plötzlich auf eine Straßensperre. Es sah so aus, als ob ich mein Ziel nicht mehr rechtzeitig erreichen würde. Als ich langsam näher an die Straßensperre herankam, entdeckte ich einen Weg, der um die Sperre herumführte. Dann war der Traum zu Ende. Es war 3:30 Uhr in der Früh, und ich dachte mir nichts weiter bei diesem Traum. Vergeblich versuchte ich, wieder einzuschlafen. Schließlich stand ich auf und betete für jemanden, von dem ich wusste, dass er sich mit einer Krebserkrankung herumschlug. Nun zeigte mir der Herr, dass besagter Traum darauf abzielte, mir Offenbarung über Hindernisse für Heilung zu geben. Leider ist die erwähnte Person gestorben. Die Familie konnte nicht erfassen, dass Jesus in seinem Erlösungswerk den Preis für unsere Heilung bezahlt hat.

Dieses Buch ist nicht dazu bestimmt, irgendjemandem wegen etwaiger Hindernisse ein Gefühl der Verdammnis oder Überforderung zu vermitteln, sondern auf die Blockaden aufmerksam zu machen, die die Heilungskraft Christi hindern können. Ich beabsichtige, auf einige Hindernisse für Heilung einzugehen und dir dabei zu helfen, diese hinter dir zu lassen und zu überwinden. Ich möchte dich durch die Tatsache ermutigen, dass es Wege gibt, Blockaden für Heilung zu überwinden. Du solltest vorwärtsgen und dich nach dem ausstrecken, was dir als jemand, der an Jesus glaubt, rechtmäßig zusteht.

Wenn wir Christen die Wahrheit über Heilung erkennen, werden Heilungen und Wunder zu unserer regelmäßigen Erfahrung. Wenn wir uns danach sehnen, Wunder und Heilungen regelmäßig zu erfahren, müssen wir uns intensiv nach den entsprechenden Wahrheiten im Wort Gottes ausstrecken. Auf diese Weise legen wir ein unerschütterliches Fundament. Wir müssen diese Wahrheiten so intensiv suchen, als wären wir auf einer Schatzsuche. Die wunderwirkende Kraft Christi ist hier. Willst du sie haben?

MANGELNDER HUNGER

Viele Menschen sehen ein Hindernis für ihre Heilung und glauben, sie könnten nichts dagegen tun. Doch in Wahrheit ist das nicht die endgültige Antwort. Jesus sagte: „*Glückselig, die nach der **Gerechtigkeit hungern und dürsten**, denn sie werden **gesättigt werden***“ (Mt. 5, 6). Hier weist Jesus auf ein grundlegendes Prinzip hin. Wir werden von dem erfüllt, wonach wir hungern und dürsten. Ein

Hindernis, das ich hinsichtlich göttlicher Heilung häufig sehe, ist mangelnder geistlicher Hunger und Durst. Viele Christen wagen nicht, über die religiöse Schublade, in die sie Gott gepackt haben, hinauszublicken. Ich rede von religiösen Schubladen in puncto göttliche Heilung und Wunder, die sie selbst eingerichtet oder die sich aufgrund dessen entwickelt haben, was sie über Gott gelehrt wurden. Es mangelt dann an einem intensiven Ausstrecken nach diesen Dingen und viele haben die Haltung, dass es sowieso so kommt, wie es kommen muss – sie verharren also in einer gewissen Schicksalsergebenheit. Diese Haltung bringt keine Resultate und schadet dem Reich Gottes.

In über dreißig Jahren des Heilungsdienstes habe ich Menschen beobachtet, die danach hungerten und dürsteten, mehr über die von Jesus auf Golgatha erwirkte Heilung zu erfahren und mit dieser Heilungskraft erfüllt zu werden.

*„... der unsere Sünden an seinem Leib selbst an das Holz hinaufgetragen hat, damit wir, den Sünden abgestorben, der Gerechtigkeit leben; **durch dessen Striemen ihr geheilt worden seid**“ (1. Petr. 2, 24).*

Sie suchten nach dieser Heilung und fanden sie. Jetzt haben sie in Gottes Wort ein unerschütterliches Fundament für Heilungen und Wunder. Sie leben und erfahren diese Dinge! Was göttliche Heilung angeht, so versuchen wir nicht etwa, von Gott geheilt zu werden. Sein Wort sagt, dass wir bereits **vor 2.000 Jahren geheilt worden sind** (siehe Jes. 53, 3-5; Mt. 8, 16-17; 1. Petr. 2, 24). Wir müssen jetzt nur noch das anzapfen, was Jesus für uns vor 2.000

Jahren bereitgestellt hat. Wir sind geheilt, weil Jesus auch das auf Golgatha für uns erwirkt hat?

Wenn sich Heilung nicht sofort manifestiert, glauben viele Menschen, dass es vielleicht nicht Gottes Wille ist, zu heilen. In Wahrheit ist es natürlich Gottes Wille zu heilen, aber möglicherweise gibt es Hindernisse, um eine vollständige Heilung zu empfangen. Andererseits bedeutet das Ausbleiben der physischen Manifestation der Heilung jedoch nicht zwingend, dass es Hindernisse gibt.

Lass es mich erklären. In den Versen 9-10 des 12. Kapitels des 1. Korintherbriefs geht es um die Gaben der **Heilungen** (im Griechischen „der Heilung oder des Heilmittels“) und der Wirkungen von **Wunderkräften** (im Griechischen *dunamis* – „wunderwirkende Kraft, die Kraft, um Wunder zu wirken“). Bei Wundern kann es sich um sofortige Heilungen, aber auch um die übernatürliche Veränderung von Ereignissen handeln. Gott heilt sowohl augenblicklich (Wunder) als auch übernatürlich über einen gewissen Zeitraum (Heilungen). In Markus 16, 18 heißt es: „... *Kranken werden sie die Hände auflegen, und sie werden sich wohl befinden.*“ (Schlachter). Das schließt mit ein, dass einige über einen gewissen Zeitraum vollkommen gesunden und andere auf der Stelle geheilt werden.

Manche Menschen leiden trotz empfangenem Heilungsgebet nach wie vor an einer Krankheit, und es scheint so, als würde sie nie verschwinden. In diesem Buch kann ich unmöglich auf sämtliche Hindernisse für Heilung eingehen. Der Zweck dieses Buches besteht darin, die Dinge in deinem Leben aufzudecken und zu

beseitigen, die möglicherweise Christi wunderwirkende Kraft blockieren.

Um den Kranken erfolgreich dienen zu können, ist es ratsam, dass alle Beteiligten sich dahingehend überprüfen, ob sie möglicherweise aufgrund einer bestimmten Haltung Heilung blockieren. Auf diese Weise schaffen wir eine Atmosphäre, in der die Heilungskraft Christi ungehindert fließen kann! Allzu oft fehlt uns die Zeit, um auf mögliche Blockaden einzugehen, bevor für Heilung gebetet wird. In seiner grenzenlosen Gnade und Barmherzigkeit hat Gott Menschen geheilt, in deren Leben sich Hindernisse befanden, die eine Heilung normalerweise erschweren würden. Das haben wir immer wieder erlebt, und Gott wird auch weiterhin Menschen trotz bestimmter Blockaden für Heilung heilen.

Zu unseren Evangelisationen kommen häufig Menschen, die noch in Götzendienst verstrickt sind oder sich über die Evangelisation lustig machen wollen. Viele von ihnen werden von Jesus auf der Stelle geheilt. Aufgrund dieser Wunder bekehren sich viele Menschen zu Christus. Ich bin mir sicher, dass diese Menschen Charakterzüge aufwiesen, die hinderlich hätten sein können, um Heilung zu empfangen, aber dennoch wurden sie durch die Gnade Gottes geheilt. Wir haben auch erlebt, dass Christen von Gott geheilt wurden, obwohl es in ihrem Leben Hindernisse für Heilung gab. Es ist sehr wichtig, zu verstehen, dass Heilungen und Wunder aufgrund der **Gnade Gottes** geschehen. Eine Heilung oder ein Wunder kann man sich nicht verdienen. Dieses Wissen und die Gewissheit, dass es Gottes Wille ist, zu heilen, sollten es uns leichter machen,

jegliches Hindernis für Heilung oder Wunder zu überwinden. Es ist ganz einfach so, dass Jesus auf Golgatha den Preis für unsere Heilung bezahlt hat.

Gott erwartet jedoch von reifen Gläubigen mehr als von geistlichen Babys, und wir sollten uns nicht an den Ausnahmen – Menschen, die schon länger im Glauben stehen und trotz bestimmter Blockaden für Heilung geheilt wurden – orientieren. In Jakobus 4, 17 heißt es: *„Wer nun weiß, Gutes zu tun, und tut es nicht, dem ist es Sünde.“* Hosea 4,6 sagt: *„Mein Volk kommt um aus Mangel an Erkenntnis.“* Wir Christen sollten Gottes Wort, das gleichzeitig auch sein Wille ist, kennen und verstehen. Wenn sich Heilung nicht manifestiert, sollten wir unser Leben auf negative Festungen untersuchen, die unsere Heilung möglicherweise blockieren. Mit diesen Festungen müssen wir handeln, und falls wir dem Feind keine Tür geöffnet haben, sollten wir einfach lernen, uns auf das zu stellen, was uns rechtmäßig gehört (siehe Eph. 6, 10). In Kapitel 6 werde ich konkreter darauf eingehen, was es bedeutet, uns entgegen aller Widerstände zu behaupten (siehe Eph. 6, 13).

In Markus 11, 20 gab Jesus uns ein Paradebeispiel für wahren Glauben, indem er sich um die Wurzel des Problems kümmerte. Wenn wir in göttlicher Gesundheit wandeln und eine dauerhafte Veränderung herbeiführen wollen – und das wünscht sich Gott für uns – müssen wir uns um die Wurzel der Probleme in unserem Leben kümmern. Deshalb ist es notwendig, sich nicht nur mit den vordergründigen Problemen zu beschäftigen. Wir werden uns damit im 4. Kapitel dieses Buches intensiver

beschäftigen. In 3. Johannes 2 heißt es: „*Geliebter, ich wünsche, dass es dir in allem wohlgeht und du gesund bist, wie es deiner **Seele** wohlgeht.*“ Das griechische Wort für Seele bedeutet Sinn, Herz, Gefühle, Begehren und Neigungen. Wenn dieser Bereich unseres Lebens mit dem Wort Gottes und seinem Willen in Einklang kommt, können wir in göttlicher Gesundheit und Wohlstand leben.

DEN LEIB VERNACHLÄSSIGEN

Es gibt einige grundlegende Hindernisse für Heilung, wie Rauchen, Trinken, Drogenkonsum, Völlerei, Faulheit und so weiter. In Sprüche 23, 21 heißt es: „*Denn ein Säufer und Schlemmer verarmt, und Schläfrigkeit kleidet in Lumpen.*“ Christen sind häufig der Meinung, sich nicht um ihren Körper kümmern zu müssen. Junk-Food, Bewegungsmangel, unregelmäßige Schlafenszeiten und dergleichen führen dazu, dass man körperlich abbaut und anfälliger für Krankheiten und schnelles Altern wird.

In 1. Timotheus 4, 8 heißt es: „*Denn die leibliche Übung **nützt wenig** (das griechische Wort für wenig bedeutet „ist kurzlebig“), die Gottesfurcht aber ist für alles nützlich ...*“ (Schlachter; Klammer hinzugefügt). Auch wenn die leibliche Übung nur wenig nützt, sollte sie meiner Meinung nach praktiziert werden. Gott erwartet von uns, dass wir uns um unseren Körper – der nur für die Dauer unseres Lebens Bestand hat – kümmern. In 1. Korinther 6, 19 heißt es: „*Oder wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes in euch ist, den ihr von Gott habt, und dass ihr nicht euch selbst gehört?*“ In 1. Korinther 3, 16 wird ebenfalls darauf hingewiesen, dass unser Leib ein Tempel des

Heiligen Geistes ist, und folglich sind wir auch dafür verantwortlich, uns mit allen erforderlichen Mitteln um dieses Haus zu kümmern.

Alles, was Gott schuf, war gut – einschließlich der Nahrung. Eine einfache Regel, um gesund zu bleiben, lautet: Wenn Gott es nicht gemacht hat, iss es nicht. Ein Beispiel. Weißer Zucker wird künstlich hergestellt und Studien belegen, dass er für unser Immunsystem sehr schädlich ist. Es ist das Beste, darauf zu verzichten. Gott kreierte Alternativen wie zum Beispiel Honig.

Im Lauf der Jahre habe ich beobachtet und auch immer wieder davon gehört, dass Prediger sich nicht genug um ihren Körper kümmerten und so extremen Schaden davontrugen. Der Evangelist Jack Coe ist dafür ein Paradebeispiel. Er hatte in den 1940er und 1950er Jahren einen gewaltigen Heilungsdienst. Jack Coe besaß damals ein riesiges Evangelisationszelt, das bei den jeweiligen Einsätzen immer bis auf den letzten Platz gefüllt war. Er war sehr leidenschaftlich für den Herrn und predigte häufig über Wochen hinweg dreimal täglich. Er schlief nur wenig und nahm seine Mahlzeiten meistens um 3:00 Uhr morgens zu sich. Bedauerlicherweise war er auch übergewichtig. Getrieben von Stolz wollte er ständig beweisen, dass er besser war als andere Prediger. Leider starb er mit achtunddreißig Jahren – in der Blüte seines Lebens.

Ein anderer Prediger, ein Missionar in Mexiko, der mich sehr inspirierte, starb im Alter von achtundfünfzig Jahren. Einst hatte er die größte evangelikale Gemeinde in Mexiko, und er brannte leidenschaftlich für die Errettung

der Verlorenen. Ein guter Freund von mir arbeitete in Mexiko mit ihm zusammen. Er gab ihm den Rat, auf seine Ernährung zu achten, Gesundes zu essen und mehr auf seinen Körper zu achten. Leider stieß er damit auf taube Ohren. Dieser Missionar litt an Übergewicht. Eines Tages fiel er inmitten seiner Predigt tot um.

Ich glaube, diese beiden Männer sind Paradebeispiele. Sie hatten eine tiefe Leidenschaft für den Herrn und die Verlorenen, aber trotz ihrer geistlichen Stärke verstarben sie viel zu früh, weil sie ihren Körper vernachlässigten. Beide hatten noch so viel zu geben, aber das Ignorieren ihrer körperlichen Bedürfnisse forderte seinen Tribut.

ES WURDE KEIN SAME GEPFLANZT

Zu allererst müssen wir uns darüber klar werden, dass es Gottes Wille ist, unseren Körper zu heilen. Jesus sagte:

„Denn ich bin aus dem Himmel herabgekommen, nicht damit ich meinen Willen tue, sondern den Willen dessen, der mich gesandt hat“ (Joh. 6, 38; Schlachter).

In Apostelgeschichte 10, 38 heißt es:

*„Jesus von Nazareth, wie Gott ihn mit Heiligem Geist und mit Kraft gesalbt hat, der umherging und wohltat und **alle heilte**, die vom **Teufel überwältigt** waren, denn Gott war mit ihm.“*

Jesus wies nie jemanden zurück, der zu ihm kam, um geheilt zu werden. Wir finden nur einmal den Hinweis, dass er Menschen wegen ihres Unglaubens nicht heilte und keine Machttaten vollbringen konnte (siehe Mt. 13, 58).

Christen fragen mich häufig, warum in ihrer Region oder Gemeinde keine Wunder und Heilungen geschehen. Ein Grund, weshalb Gemeinden keine Heilungen und Wunder erleben, besteht darin, dass über dieses Thema gar nicht oder nur wenig gelehrt wird. Vielleicht ist ihnen diese Notwendigkeit nicht bewusst. Gott wird dir nur das geben, wonach du hungerst. Das ist ein geistliches Prinzip. Jesus sagte: „*Glückselig, die nach **Gerechtigkeit hungern und dürsten, denn sie werden gesättigt werden***“ (Mt 5, 6). Jesus **brannte leidenschaftlich** dafür, dass Menschen geheilt wurden. Er war von **Barmherzigkeit** bewegt, wenn er die leidenden Volksmengen sah und das ist einer der Gründe, weshalb er so viele Wunder wirkte. Wenn wir vor Leidenschaft nach seiner Kraft brennen, um leidenden Menschen helfen zu können, werden wir uns intensiv danach ausstrecken und schließlich mit seiner Kraft erfüllt werden, um die Kranken und Besessenen zu befreien.

In 1. Petrus 1, 23 heißt es:

*„... denn ihr seid wiedergeboren nicht aus vergänglichem, sondern aus unvergänglichem **Samen**, durch das lebendige **Wort Gottes**, das in Ewigkeit bleibt“* (Schlachter).

Wir können in Bezug auf Heilung keine Ernte erwarten, wenn wir den entsprechenden Samen nie gesät haben. In über dreißig Jahren des Heilungsdienstes habe ich festgestellt, dass viele Christen deshalb keine Heilung empfangen, weil sie nie den entsprechenden **Samen** gesät haben – und dieser Same ist das **Wort Gottes** (siehe 1. Petr. 1, 23 und Mk. 4, 1-20). In Hebräer 11, 6 heißt es: „*Und ohne Glauben ist es unmöglich, Gott zu gefallen*“

(Neue Genfer Übersetzung). „*Demnach kommt der Glaube (für Heilung oder was immer du brauchst) aus der Verkündigung, die Verkündigung aber durch Gottes Wort*“ (Rö. 10, 17; Schlachter – Klammer hinzugefügt). Unterweisung und Ausbildung sind grundlegend, wenn wir beständig Wunder und Heilungen erleben wollen. Glaube bedeutet schlicht und einfach das zu glauben, was Gott in seinem Wort sagt (siehe Mk. 11, 22-24; Mt. 21, 21-22; Rö. 4, 17-21). Wir können keinen Glauben für Heilung entwickeln, wenn wir uns ständig mit Menschen umgeben, die behaupten, sie wären zur Ehre Gottes krank und lehren, dass Gott manche Menschen nicht heilen will. Es ist äußerst wichtig, dass wir wissen, was das Wort Gottes über Heilung sagt, denn wenn wir für Heilung glauben, kommt es häufig zu Verfolgung um des Wortes willen (siehe Mk. 4, 17). Satan wird uns mit Zweifeln angreifen und versuchen, uns davon zu überzeugen, dass Heilung nicht für uns gilt.

MANGELNDE ERKENNTNIS, WIE MAN RICHTIG BETET

Wenn wir für die Kranken beten und unser Gebet mit den Worten „... wenn es dein Wille ist“ abschließen, **beten wir im Unglauben**. Die Dinge, die uns in seinem Wort verheißen wurden, sind sein Wille für uns. Folglich müssen wir nicht beten: „wenn es dein Wille ist.“ Wir gebrauchen diese Worte nur bei einem Gebet der Hingabe. Wenn wir für die Kranken beten, sind wir angewiesen, das **Gebet des Glaubens zu beten**.

*„Ist jemand krank unter euch? Er rufe die Ältesten der Gemeinde zu sich, und sie mögen über ihm beten und ihn mit Öl salben im Namen des Herrn. Und das **Gebet des Glaubens** wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn **aufrichten**, und wenn er **Sünden begangen** hat, wird ihm **vergeben** werden“ (Jak. 5, 14–15).*

Weder das Gebet der Hingabe noch das Gebet der Ungewissheit wird ihn aufrichten! Das Gebet des Glaubens wird den Kranken aufrichten! Jesus diente den Kranken und den von Dämonen besessenen mit großer Autorität und Glauben. Dabei hat er sich nie gefragt, ob es wohl der Wille des Vaters war oder nicht.

Was ist Glaube? In Markus 11, 24 heißt es:

*„Darum sage ich euch: Alles, was ihr auch immer im Gebet erbittet, **glaubt, dass ihr es empfangt**, so wird es euch **zuteil werden**.“ (Schlachter).*

Glaube bedeutet, dass du das Erbetene empfangen hast oder empfangen wirst. Auf wen sind unser Glaube und unser Vertrauen gerichtet? Auf Gott, unseren himmlischen Vater! Beachte, dass es in Jakobus 5, 15 heißt: *„... wenn er **Sünden begangen** hat, wird ihm **vergeben werden**.“* Was bedeutet das? Manchmal ist Sünde die Hauptursache oder die Wurzel des Problems, weshalb die gewünschte Heilung blockiert wird. In diesem Fall können wir durch Buße und das Empfangen von Vergebung dem Feind die Tür zuschlagen. Auf diese Weise handeln wir mit der Wurzel des Problems, das die Krankheit verursacht hat. So kann dauerhafte Heilung freigesetzt werden.

In 1. Johannes 5, 14-15 heißt es:

„Wenn wir um etwas bitten nach seinem Willen (sein Wort), so hört er uns. Und wenn wir wissen, dass er uns hört, worum wir auch bitten, so wissen wir, dass wir erhalten, was wir von ihm erbeten haben“ (Luther; Klammer hinzugefügt).

Im Vaterunser heißt es: *„... dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auch auf Erden!“* (Mt. 6, 10). Ist im Himmel irgendjemand krank? Nein! Warum sollten dann wir, als von neuem geborene Gläubige, Krankheiten und Gebrechen tolerieren, wenn Satan uns mit diesen Dingen angreift? Der Himmel sehnt sich danach, herabzukommen und die Erde mit Gottes übernatürlicher wunderwirkenden Kraft zu überfluten. In Johannes 10, 10 heißt es:

„Der Dieb (Satan) kommt nur, um zu stehlen und zu schlachten und zu verderben. Ich (Jesus) bin gekommen, damit sie Leben haben und es in Überfluss haben“ (Klammern hinzugefügt).

Diejenigen, die glauben und lehren, Heilung sei nicht immer Gottes Wille, bekommen nur selten Wunder zu sehen, weil sie nicht zu dem Glaubensschritt bereit sind, Gottes Wort zu glauben. Wie viele Menschen würden wohl errettet werden, wenn ich predigte, dass es nicht Gottes Wille ist, jeden Sünder zu retten? Nur wenige! Wie sollen Menschen geheilt werden, wenn wir ihnen sagen, dass es vielleicht nicht Gottes Wille ist, sie zu heilen? Wir müssen glauben, dass Gott heilen wird und eben auch im Glauben für Heilung beten! Dazu fordert das Wort Gottes uns auf.

UNGLAUBE

*Und als sie zur Volksmenge kamen, trat ein Mensch zu ihm, fiel vor ihm auf die Knie und sprach: Herr, erbarme dich über meinen Sohn, denn er ist mondsüchtig und leidet schwer; er fällt nämlich oft ins Feuer und oft ins Wasser! Und ich habe ihn zu deinen Jüngern gebracht, aber sie konnten ihn nicht heilen. Da antwortete Jesus und sprach: O du **ungläubiges** und verkehrtes **Geschlecht!** Wie lange soll ich bei euch sein? Wie lange soll ich euch ertragen? Bringt ihn her zu mir! Und Jesus **befahl dem Dämon**, und er fuhr von ihm aus, und der Knabe war gesund von jener Stunde an. Da traten die Jünger allein zu Jesus und sprachen: Warum konnten wir ihn nicht austreiben? Jesus aber sprach zu ihnen: **Um eures Unglaubens willen!** Denn wahrlich, ich sage euch: **Wenn ihr Glauben hättet** wie ein Senfkorn, so würdet ihr zu diesem Berg sprechen: Hebe dich weg von hier dorthin! und er würde sich hinwegheben; und nichts würde euch unmöglich sein. Aber diese Art **fährt nicht aus außer durch Gebet und Fasten.** (Matthäus 17, 14-21 Schlachter)*

Hier wird von einem Vater berichtet, der zu Jesus kommt. Sein Sohn war taubstumm und litt unter Epilepsie (siehe Mk. 9, 17). Er brauchte ein Wunder. Die Jünger waren nicht in der Lage, dem Jungen zu helfen (siehe Mk. 9, 16). Es ist interessant festzustellen, dass der Junge nicht augenblicklich geheilt wurde. Heutzutage würden viele die Flinte ins Korn werfen und behaupten: „Ich glaube, es war nicht Gottes Wille, den Jungen zu heilen.“ Jesus sagt aber nicht, dass Gott in diesem Fall nicht gewillt war,

zu heilen. Er gibt nicht Gott die Schuld, sondern er zieht die Jünger wegen ihres **Kleinglaubens und Unglaubens** (siehe Mt. 17, 17+20) zur Verantwortung. Wenn das schon damals das Problem war, könnte das doch auch heute der Grund dafür sein, weshalb viele Menschen nicht geheilt werden. Oder? Dieser Vater, der wollte, dass sein Sohn geheilt wird, demütigte sich. Er gab seinen Unglauben zu und bat Jesus: „*Hilf meinem Unglauben!*“ (Mk. 9, 24). Jesus holte diesen Mann auf dessen Glaubenslevel ab und half ihm, das Wunder für seinen Sohn zu empfangen.

Aus dieser Begebenheit können wir lernen, dass Kleinglaube und Unglaube das Wunder für diesen Jungen zunächst blockierten. Es ist offensichtlich, dass Jesus wegen des Unglaubens seiner Jünger frustriert war. Er möchte, dass wir Menschen des Glaubens sind. Jesus sagte: „Doch wird wohl der Sohn des Menschen, wenn er kommt, den Glauben finden auf der Erde?“ (Lk. 18, 8)

DÄMONEN BLOCKIEREN DIE HEILUNG

Beachte, dass Jesus einen Dämon austreiben musste, damit dieser Junge geheilt wurde. Ich zitiere aus meinem Buch ***Demut – Der verborgene Schlüssel, um Zeichen und Wunder zu erleben***; erschienen im Grain Press Verlag; Seiten 167-168:

Viele Gläubige kämpfen mit körperlichen und seelischen Leiden. Ist Jesus groß genug, um dich zu befreien und zu heilen? Eines der Haupthindernisse für Heilung sind dämonische Geister! In Markus 16, 17-18 nennt Jesus zwei Möglichkeiten, um den

Kranken mit Heilung zu dienen. In Vers 17 heißt es: *„Diese Zeichen aber werden denen folgen, die glauben: In meinem Namen werden sie Dämonen austreiben ...“* und in Vers 18: *„Kranken werden sie die Hände auflegen, und sie werden sich wohl befinden“* (Schlachter). Es war immer ein Privileg mitzuerleben, wenn Menschen von Jesus geheilt wurden – ob nun Tausende, wie bei unseren Evangelisationen oder durch den Dienst am Einzelnen. Ich möchte erwähnen, dass mindestens 75 Prozent dieser Menschen geheilt wurden, weil bei ihnen Dämonen ausgetrieben wurden.

Dämonen verursachen viele körperliche und seelische Probleme – besonders dann, wenn wir ihnen nachgeben. Nicht alle Krankheiten werden von Dämonen verursacht, aber viele schon. Viele Menschen versuchen, den Bereich von Dämonen zu ignorieren und hoffen, ihr Problem würde irgendwie verschwinden. Paulus sagte: *„... damit wir nicht von dem Satan übervorteilt werden; seine (dämonischen) Absichten sind uns nämlich nicht unbekannt“* (2. Kor. 2, 11; Schlachter; Klammer hinzugefügt). Wir werden nicht geheilt, indem wir das Problem ignorieren. In Apostelgeschichte 10, 38 heißt es: *„Jesus von Nazareth, wie Gott ihn mit Heiligem Geist und mit Kraft gesalbt hat, der umherging und wohltat und alle heilte, die vom Teufel überwältigt waren, denn Gott war mit ihm.“* Beachte, Jesus heilte alle (niemand wurde zurückgewiesen) aber wir müssen klarstellen, wer die körperlichen oder seelischen Schmerzen verursacht und in richtiger Art und Weise damit handeln. Dazu

müssen wir wissen, wer wir in Christus sind, und wie groß, mächtig und gewillt er ist, uns zu heilen.

DEN DÄMONEN UND DEM TEUFEL ZU VIEL AUFMERKSAMKEIT GEBEN

In Matthäus 12, 24 wird darauf hingewiesen, dass Satan auch Beelzebub genannt wird. Beelzebub bedeutet Herr der Fliegen und des Dungs. Wenn du ernsthaft darüber nachdenkst, wirst du erkennen, dass er in Wirklichkeit vollkommen besiegt ist. Fliegen sind einfach nur lästig. Das Gleiche gilt für Dämonen! Jesus spricht davon, die Dämonen mit dem Finger Gottes auszutreiben. Bedarf es dazu großer Anstrengung? Nein! Über Abfall (Dung) brauchen wir nicht viele Worte zu verlieren! Es ist etwas, dem ich nicht viel Aufmerksamkeit widmen möchte. Das Gleiche trifft auch auf Satan und seine Dämonen zu. Beelzebub hat nur die Kraft, die wir ihm und seinen Dämonen geben oder erlauben. Satan und seine Dämonen wurden vor 2.000 Jahren vollkommen besiegt. Über Jesus heißt es in Kolosser 2, 15: „... er hat die Gewalten und die Mächte völlig entwaffnet und sie öffentlich zur Schau gestellt. In ihm hat er den Triumph über sie gehalten.“ 1. Johannes 3, 8 sagt: „Wer die Sünde tut, ist aus dem Teufel, denn der Teufel sündigt von Anfang an. Hierzu ist der Sohn Gottes offenbart worden, damit er die Werke des Teufels vernichte.“ Deshalb sollten wir uns auf Jesus konzentrieren und nicht auf die Dämonen.

Leider sprechen Christen häufig über all ihre Probleme und darüber, wie sehr der Teufel ihnen das Leben schwer macht. Oftmals bekommen ihre Probleme und der Teufel mehr Ehre und Aufmerksamkeit als Jesus Christus. Auf der anderen Seite wird der Bereich der Dämonen von einigen Christen aufgrund von Furcht vollkommen ignoriert. Das Nichtbeachten von Dämonen führt aber nicht dazu, dass die Probleme sich in Luft auflösen. Wir wissen, wer wir in Christus sind und dass die Dämonen vollkommen besiegt wurden. In Jesaja 14, 16 lesen wir, wie überrascht viele sein werden, wenn sie schließlich Luzifer oder Satan sehen: „*Die dich sehen, betrachten dich, sehen dich genau an: Ist das der Mann, der die Erde erbeben ließ, Königreiche erschütterte?*“¹ Eines Tages werden wir mit eigenen Augen sehen, wie schwach und besiegt er in Wirklichkeit ist.

Wenn dein Fokus mehr auf den Problemen und Dämonen liegt, werden sie dich überwinden. Wenn dein Fokus auf Jesus liegt, haben sie keine Chance. Mehr von Jesus und weniger von uns selbst bedeutet, dass wir weniger Probleme haben und uns weniger mit dem Teufel und Dämonen herumschlagen müssen. Mehr von Jesus bedeutet außerdem, mehr vom Himmel auf der Erde und weniger Hölle auf Erden. Das ist eine Möglichkeit, um siegreich über Sünde zu leben.

MANGEL AN GEBET UND FASTEN

In Matthäus 17 finden wir eine Aussage Jesu über die Unfähigkeit seiner Jünger, bei einem Jungen einen tauben, einen stummen und einen epileptischen Geist auszutreiben. Zunächst einmal stand ihnen ihr Unglaube im Weg (siehe Vers 20), und dann sagte Jesus: „*Aber diese Art fährt nicht aus außer durch Gebet und Fasten*“ (Mt. 17, 21; Schlachter). Fasten und Gebet sind für reife Christen und Leiter von Diensten eine Notwendigkeit. Es gibt viele Möglichkeiten, zu fasten. Daniel verzichtete für 21 Tage auf köstliche Speise, Fleisch und Wein (siehe Dan. 10, 3). Wir können auch fasten, indem wir Mahlzeiten auslassen oder auf Fernsehen verzichten, aber biblisches Fasten bedeutet grundsätzlich, dass man in irgendeiner Form auf Nahrung verzichtet. Die Hauptbetonung der zitierten Bibelstelle liegt auf der Kombination von Fasten und Gebet.

Was Gebet und Fasten betrifft, so hat Jesus niemals zu jemandem gesagt, dass er selbst erst einmal beten und fasten müsste, damit ein Wunder geschieht. Fasten und Gebet sind nicht nur dann ein Mittel, wenn wir es mit einem schwierigen Fall zu tun haben, sondern es ist ein Lebensstil. Wenn Fasten und Gebet unser Lebensstil ist, sind wir ständig auf jede Situation vorbereitet.

Jesus sagte: „*Wenn ihr fastet ...*“ (Mt. 6, 16; Neues Leben) und nicht: „*Falls ihr fastet...*“ In Jesaja 58, 6 heißt es: „Ist nicht vielmehr das ein Fasten, an dem ich Gefallen habe: Ungerechte Fesseln zu lösen, die Knoten des Joches zu öffnen, gewalttätig Behandelte als Freie zu

entlassen und dass ihr jedes Joch zerbrecht?“ Fasten und Gebet sind hilfreich, um die geistliche Atmosphäre für Wunder und Befreiung im Leben von Menschen herzustellen. Im Hinblick auf das Fasten sagt Jesaja 58, 8: „*Deine **Heilung** wird **schnelle Fortschritte** machen*“ (Neues Leben). Sogar Toxine werden durch richtiges Fasten aus unserem Körper hinausgespült. Fasten bewirkt, dass wir in geistlicher und körperlicher Hinsicht gereinigt werden. Es bewirkt geistliche und körperliche Gesundheit sowie geistliche Durchbrüche.

UNGLAUBE, EINE HALTUNG DES ANSTOSS- NEHMENS UND DER KRITIK ARBEITEN ZUSAMMEN

*Ist nicht vielmehr das ein Fasten, an dem ich Gefallen habe: Ungerechte Fesseln zu lösen, **die Knoten des Joches zu öffnen**, gewalttätig Behandelte als Freie zu entlassen und dass ihr jedes Joch zerbrecht? Besteht es nicht darin, dein Brot dem Hungrigen zu brechen und dass du heimatlose Elende ins Haus führst? Wenn du einen Nackten siehst, dass du ihn bedeckst und dass du dich deinem Nächsten nicht entziehst? Dann wird dein Licht hervorbrechen wie die Morgenröte, und **deine Heilung wird schnell sprossen**. Deine Gerechtigkeit wird vor dir herziehen, die Herrlichkeit des HERRN wird deine Nachhut sein. Dann wirst du rufen, und **der HERR wird antworten**. Du wirst um Hilfe schreien, und er wird sagen: Hier bin ich! Wenn du aus deiner Mitte fortschaffst das Joch, **das Fingerausstrecken** und böses Reden ... (Jesaja 58, 6–9)*

Diejenigen, die den Kranken dienen, sollten sich darüber im Klaren sein, wie wichtig Fasten und Gebet sein kann sind, um ein Wunder freizusetzen.

Vers 6 handelt von der Freiheit, die jeder erfahren kann, wenn wir die geistliche Atmosphäre durch Gebet und Fasten bestimmen. Ich wünschte, ich hätte schon vor Jahren gewusst, worum es im Jesaja 58 tatsächlich geht. Ich hätte mich gereinigt und wegen bestimmter Charakter-schwächen Buße getan, die einem ungehinderten Fluss von Wundern im Weg standen. Jesaja 58, 6 sagt, dass durch Gebet und Fasten jedes Joch zerbrechen zerbrochen werden kann. Von welchem Joch genau spricht Gott hier? Achte auf Vers 9:

*„Dann wirst du rufen, und der HERR wird antworten. Du wirst um Hilfe schreien, und er wird sagen: Hier bin ich! Wenn du aus deiner Mitte fortschaffst das Joch, **das Fingerausstrecken** und böses Reden ...“*

Wenn wir anderen gegenüber kritisch und richtend sind, sowie negative Dinge über sie sagen, zeigen wir mit dem Finger auf sie und reden Böses. Das kann verhindern, dass wir Gottes Stimme hören und er sich in unserer Mitte erweist.

Ich war in Gemeinden, in denen Menschen dem Prediger gegenüber kritisch waren und folgende Haltung hatte. „Nun ja, mal sehen, was er kann.“ Das Ergebnis war, dass Gott sich nicht erwies und nur wenige Kranke geheilt wurden. ***Ein richtender oder kritischer Geist kann auch zu einer Haltung des Anstoßnehmens und Unglaubens führen.*** Das kann sogar dazu führen, dass wir den Lebens-

MARK ANDERSON MINISTRIES

VISION:

Die Unerreichten erreichen; denen die Botschaft bringen, die sie noch nie gehört haben; Unterweisung von Neubekehrten und das Trainieren von Christen für den Missionseinsatz.

WIE:

Durch Evangelisationen; Konferenzen; Frauenkonferenzen (mit Sharmila Anderson); Gemeindegründungen; Unterstützung nationaler Leiter, Unterstützung von Waisenhäusern. Verbreitung von Literatur, Lehrbotschaften und moderner Gospelmusik

HAUPTFOKUS:

Ländliche und unerreichte Gebiete

Mark Anderson evangelisiert seit 1978. Er führt Evangelisationen durch, ist Musiker und gründet Gemeinden. Zehntausende reagierten in seinen Evangelisationen schon auf Christus. Gemeinden wurden aufgrund von Evangelisationen in Indien und Bulgarien gegründet. Mark hat auch beim Gemeindeaufbau in Kanada und USA geholfen.

Mark und seine Frau Sharmila reisen zusammen und erfüllen den großen Missionsbefehl. Sharmila ist ebenfalls eine sehr begabte Lehrerin. Ihr Hauptfokus ist Frauen zu unterweisen, um all das zu sein, was ihre Berufung in Christus ist.

Bitte kontaktieren sie für weitere Informationen über
den Dienst von Mark Anderson:

MARK ANDERSON MINISTRIES

P.O. Box 66

Cody, WY 82414-0066 USA

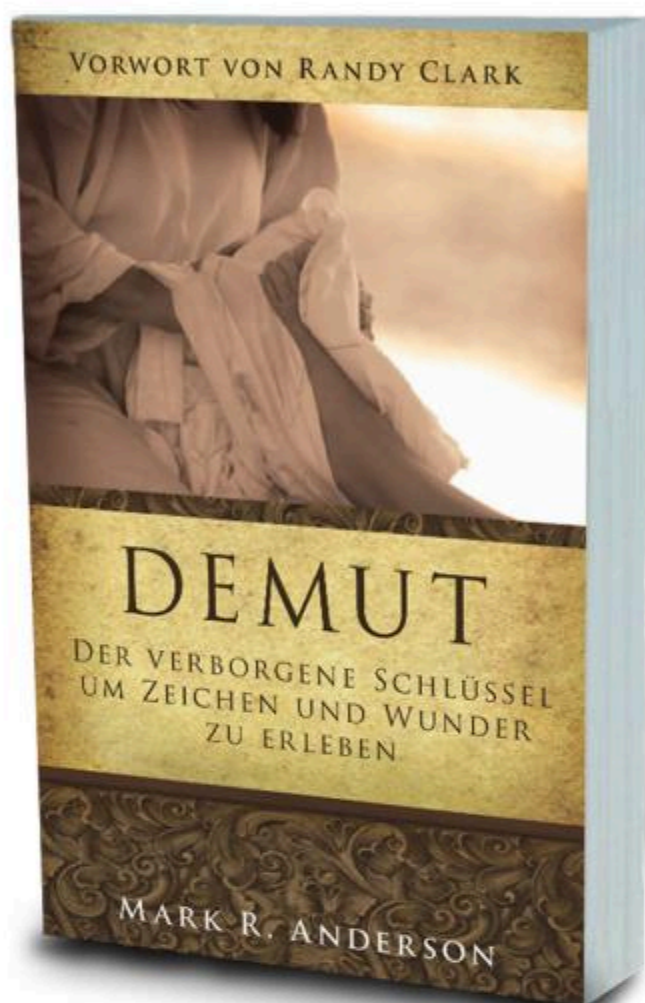
Internet: www.markandersonministries.com

Bitte besuchen sie auch unsere Internetseite bezüglich
weiterer Literatur von Mark Anderson.

www.markandersonministries.com

Schreiben Sie uns ein Email an: goodnews@vcn.com

DEMUT VON MARK R. ANDERSON



Dieses Buch ist wie ein Diamant. Demut ist der Diamant, und Mark hilft uns die verschiedenen Facetten des Diamanten zu sehen – es gibt viele und ich finde alle sind sehr hilfreich.

Dieses Buch hilft uns, unser Leben zwischen dem zum Himmel schreienden Stolz und falscher Demut zu navigieren, es hilft uns zu erkennen, wie wahre Demut aussieht.

„Demut: der verborgene Schlüssel um Zeichen und Wundern zu erleben, ist das beste Buch das ich je über Demut

gelesen habe und es offenbart die Wichtigkeit der Beziehung von Demut zu geistlichem Durchbruch und Erweckung.“

Randy Clark

Als Evangelist in den USA und in dritte Welt Länder hat der Autor Mark R. Anderson untersucht, wie Stolz Menschen und Gemeinden zerstören kann, während Demut Menschen erneuert und wiederbelebt. Das Buch offenbart den Konflikt zwischen Arroganz und Demut und erforscht die Früchte dieser oft vernachlässigten, aber so zentralen Eigenschaft.

Preis: € 13,95 | CHF 20,90
220 Seiten Paperback
ISBN: 9783940538727
Bestell-Nr. 3598372

